



Foto: Fotolia

Stellenangebot

Seite 3



Foto: Thinkstock

Wahlhelfer gesucht!

Seite 3



Foto: Stadt Eppelheim

**Informationen aus der
Stadtbibliothek**

Seite 9



Foto: Stadt Eppelheim

Aus dem Vereinsleben Seite 16

Das Heute für die Generationen von Morgen dokumentiert

„1250 Jahre Eppelheim“: Am „Tag der Deutschen Einheit“ wurde im Stadtpark eine Zeitkapsel versenkt / Sandsteinfindling und Stelle kennzeichnen die Stelle / Die Bevölkerung war live dabei



Bürgermeisterin Patricia Rebmann mit Stadtprinzessinnen Lana Henschel und Marina Schmitt



Vergraben der Zeitkapsel



Ablegen des etwa 300 kg schweren Sandsteins
Fotos: Geschwill Presseservice

(sg) Egal wer in 50 Jahren am 3. Oktober 2070 die Zeitkapsel im Stadtpark ausgräbt und öffnet: Die luftdicht verschlossene Metallbox hält einiges zum Auspacken und Lesen bereit. Dafür haben Stadtverwaltung und Bürgerschaft mustergültig gesorgt. Eppelheim schrieb am Samstagvormittag selbst ein Stück Geschichte und versenkte für die Nachwelt anlässlich des Jubiläums „1250 Jahre Eppelheim“ am 30. Jahrestag der „Deutschen Einheit“ im Stadtpark im Beisein des Jubiläumskomitees, der beiden Stadtprinzessinnen Marina Schmitt und Lana Henschel und der Bürgerschaft eine mit verschiedenen Dokumenten gefüllte Zeitkapsel.

Bitte lesen Sie weiter
auf Seite 7

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg, Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbuchsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290
Mo + Fr 13 – 18 Uhr; Mi 10 – 18 Uhr; Sa 10 – 13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7, 755051
Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad

Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim 75 69-501

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,
Frau Schäffner 794-145
Kernzeitbetreuung 0176 12013864/7 57 06 92

Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison 76 33 01

Humboldt-Realschule, Frau Back 76 33 43

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Frau Schuhmacher, 76 55 00

Kindertagesstätten

Postillion e.V., Kita Regenbogen, Justus-von-Liebig-Str. 7/1
Susanne Lorenz 7191598

Kommunale Kindertagesstätte

Villa Kunterbunt, Kindergarten, Grenzhöfer Str. 20
Michaela Neuer 79 41 70

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´ 76 52 50

Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross 76 52 90

Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel,
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer 75 70 50

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,
Larissa Kuhlmann 4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,
Constanze Heine 4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.
76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg
Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik,
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr; An ges. Feiertagen:
auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Tel. 116117

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD
www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,
Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung
Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: **0 72 61/931-0**
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 09.10.
Stern-Apotheke, Römerstr. 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Samstag, 10.10.
Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84

Sonntag, 11.10.
Europa-Apotheke, Rohrbacher Str. 9, HD-Weststadt, Tel. 2 13 03

Montag, 12.10.
Linden-Apotheke, Lindenweg 2, HD-Rohrbach, Tel. 3.33 83 01

Dienstag, 13.10.
Easy-Apotheke, Bahnhofstr. 36, HD-Weststadt, Tel. 9 98 92 70

Mittwoch, 14.10.
Apotheke im Stadtmarkt, Im Weiher 14, HD-Handschuhsheim, Tel. 5029790

Donnerstag, 15.10.
Hof-Apotheke, Sofienstr. 11, HD-Bergheim, Tel. 2 57 88



Amtliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss der Wasserversorgung Eppelheim für das Wirtschaftsjahr 2018

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat am 28. September 2020 den Jahresabschluss der Wasserversorgung Eppelheim für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt. Der entsprechende Feststellungsbeschluss ist nachfolgend abgedruckt.

Der Jahresabschluss mit dem zugehörigen Lagebericht liegt in der Zeit vom 12. Oktober bis 20. Oktober 2020 im Rathaus Eppelheim, Schulstraße 2, Zimmer 2, während der bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Wasserversorgungsbetriebs Eppelheim

1.1 Bilanzsumme	5.491.218,33 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	4.302.841,41 €
- das Umlaufvermögen	1.188.260,53 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	116,39 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	2.426.999,86 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	2.158,87 €
- die Rückstellungen	26.829,00 €
- die Verbindlichkeiten	3.035.230,60 €
1.2 Jahresergebnis	249.813,01 €
1.2.1 Summe der Erträge	1.718.317,69 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.468.504,68 €

2. Verwendung des Jahresgewinns

2.1 bei einem Jahresgewinn:	
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	143.064,86 €
b) zum Vortrag auf neue Rechnung	106.748,15 €
c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt	

Eppelheim, den 29. September 2020

gez.: Patricia Rebmann, Bürgermeisterin

gez.: Hubert Büssecker, Fachbeamter für das Finanzwesen

Informationen aus dem Rathaus

Stellenangebote



Die Stadt Eppelheim im Rhein-Neckar-Kreis mit ca. 15.000 Einwohnern, guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort) und einer 1250-jährigen Geschichte möchte zusammen mit Ihnen die Zukunft ihrer Verwaltung weiter gestalten.

Daher suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Führungskraft** für folgende Bereiche:

Teamleitung Personal und stellvertretende Amtsleitung (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Die Stadt Eppelheim im Rhein-Neckar-Kreis mit ca. 15.000 Einwohnern, guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort) und einer 1250-jährigen Geschichte möchte zusammen mit Ihnen die Zukunft ihrer Verwaltung weiter gestalten.

Daher suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

welche als Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder Straßenbauer*in ausgebildet sind.

Detaillierte Informationen zu der Stelle erhalten Sie unter www.eppelheim.de

Wahlhelfer dringend gesucht!

Die Durchführung von Wahlen stellt, insbesondere unter Pandemiebedingungen eine große Herausforderung dar, die nur durch Mithilfe von ehrenamtlichen Wahlhelfern am Wahltag bewältigt werden kann.

Die Stadt Eppelheim sucht deshalb für die kommende Landtagswahl am 14.03.2021 motivierte und engagierte Personen, die bereit sind, am Wahltag auch bei der möglicherweise noch anhaltenden Pandemie ehrenamtlich als Wahlhelfer tätig zu sein. Die Bewerber müssen 18 Jahre alt sein und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Ferner wird die Einarbeitung in die Schulungsunterlagen erwartet. Für den Einsatz am Wahltag wird eine Entschädigung von derzeit 50 Euro gewährt.

Bei Interesse richten Sie bitte ein entsprechendes Schreiben an die Stadt Eppelheim, Wahlamt, z.Hd. Herrn Enkler, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim oder per E-Mail an wahl@eppelheim.de

Bitte geben Sie, neben der Bereitschaft, dass Sie auch unter Pandemiebedingungen bereit sind, als Wahlhelfer tätig zu sein, Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Adresse, Ihr Geburtsdatum und Ihre Telefonnummer, gerne auch Ihre E-Mailadresse, an.

Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar.

Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Fraktion EL – Eppelheimer Liste

Fraktionsvorsitzender Bernd Binsch

Festlegung auf Fahrgast-Informationstafeln verfrüht

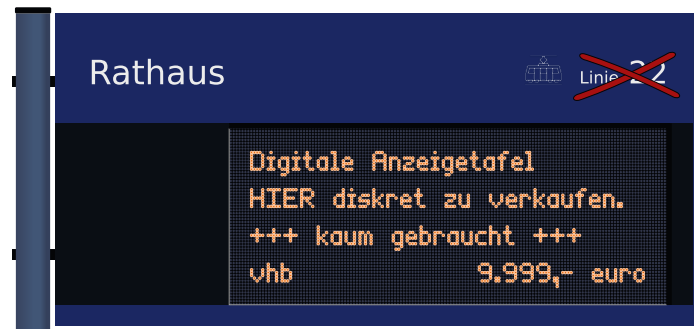


Foto: Eppelheimer Liste

Der Gemeinderat hatte Ende September auf Antrag der Verwaltung über die Anschaffung von digitalen Fahrgast-Informationstafeln in bestimmter Anzahl mit bestimmten Ausstattungsvarianten zu entscheiden. Ziel ist, an den Haltestellen die aktuellen Abfahrtszeiten aller verkehrenden Bahnen und Busse anzuzeigen. Für den City-Bus können darüber hinaus ganze Fahrpläne ferngesteuert aktualisiert werden („Elektronischer Fahrplanaushang“).

Unsere Fraktion sieht in der anhaltenden Dynamik eines offenen Mobilitätskonzepts zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine ausreichende Entscheidungsgrundlage für Anzahl und Ausstattung:

- Der Fortbestand der beiden Haltestellen *Jakobs-gasse* und *Rathaus* ist völlig offen. Die Zusammenlegung eben dieser beiden Straßenbahn-Haltestellen zu einer einzigen an der evangelischen Kirche steht im Entwurf des Konzepts nach wie vor offen zur Diskussion.
- Das Gelingen eines reibungslosen Umstiegs zwischen Straßenbahn (Linie 22), dem Schwetzingen Bus (Linie 713) und dem City-Bus (Linie 732) steht trotz jahrelanger Planung und jüngster Genehmigung in den Sternen (sh. unseren Bericht dazu). Planung hat Priorität. Eine spontan mögliche Änderbarkeit der elektronischen Fahrplanaushänge seitens des Verkehrsverbunds darf keinesfalls für Experimente aus lückenhaften Planungen missbraucht werden. Die Menschen haben schon auf dem Weg zur Haltestelle Anspruch auf verlässliche Fahrpläne und gewissenhafte Linienführungen.

Die Eppelheimer Liste befürwortet die Bereitstellung aktueller Fahrplan- und Verkehrsinformationen an den Haltestellen. Aufgrund der Unwägbarkeiten, die sich unmittelbar auf die Anzahl und Ausstattungen der zu beschaffenden und zu unterhaltenden Geräte auswirken, hat unsere Fraktion die Vertagung der Investition beantragt.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Nika Weiss

Elektronische Fahrgastanzeigen: Eppelheim verpasst den Zug der Modernisierung



Nika Weiss

Foto: Martin Gramm

Stellt euch vor es ist Streik, aber keiner weiß Bescheid. Nur einen Tag nach der Gemeinderatssitzung am 28.09.2020 fand der bundesweite Warnstreik im öffentlichen Nahverkehr statt. Auf den elektronischen Anzeigetafeln in Heidelberg und Mannheim wurde die Information angezeigt, in Eppelheim hingegen sah es düster aus. Auch für die Zukunft ist leider keine Besserung in Sicht: Die Fahrgäste müssen in Eppelheim auch weiterhin auf zuverlässige Fahrplanauskünfte verzichten.

Diese Situation hätte durch die Beschaffung von dynamischen Fahrgastinformationstafeln (kurz: DFI) verbessert werden können. Bei jenen DFI handelt es sich um elektronische Anzeigetafeln. Diese sollen in Echtzeit den Fahrgästen anzeigen, welche Busse und Bahnen als nächstes an einer Haltestelle abfahren, und damit auch Auskunft über Verspätungen oder kurzfristige Streiks geben. Im gesamten RNV-Gebiet machen diese Anzeigetafeln das Bus- und Bahnfahren bereits transparenter. Um Kommunen zu unterstützen, welche noch keine DFI haben, wird der Ausbau vom Verkehrsverbund Rhein Neckar (VRN) finanziell in Form von Preisnachlässen unterstützt. Hiervon hätte auch die Stadt Eppelheim profitiert.

Elektronische Anzeigetafeln sind für die Linie 22 ab Pfaffengrund und im gesamten VRN-Gebiet bereits Standard. Fahrgäste, welche auf den Nahverkehr angewiesen sind, können Anschlussverbindungen kalkulieren und werden zuverlässig über Verspätungen informiert. Wichtig sind die Anzeigetafeln auch aufgrund der „text to speech“ Funktion: Sehbehinderte erhalten dadurch vor Ort bei Bedarf eine Fahrplanansage.

Von vornherein konnte aus der Beschlussvorlage entnommen werden, dass die Verwaltung nur für die Straßenbahnhaltestellen der Linie 22 „Rathaus“ und „Jakobsgasse“ jeweils ein Modell des DFI-light vorschlägt. Da die Haltestelle „Endhaltestelle“ im Frühjahr 2021 umgebaut werden soll, wäre hier eine Anbringung wenig nachhaltig. Für die Bushaltestellen des Eppelheimer City Bus war eine kostengünstige Version vorgesehen, welche den Fahrplan in elektronischer Form stetig aktualisiert. Eine enorme

Erleichterung und eine Vielzahl von positiven Folgeeffekten ergeben sich daraus. Eppelheim wäre auf den Zug der Digitalisierung aufgesprungen – doch jetzt verpassen wir diesen einmal mehr.

Indem die Beschlussvorlage von der CDU, SPD und Eppelheimer Liste mehrheitlich abgelehnt wurde, werden somit nicht nur Menschen mit Sehbehinderung ausgeschlossen. Es sind all diejenigen die Leidtragenden, welche den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Öffentlicher Nahverkehr ist nur dann attraktiv und eine Alternative, wenn alle Bürger*innen und Fahrgäste zu gleichen Teilen inkludiert werden und die gleichen Chancen auf Nutzung haben. Ohne das Wissen, ob der Fahrplan eingehalten wird, ist das Auto weiterhin die erste Wahl. Damit ist auch keine Aussicht auf freiere Straßen in Eppelheim und folglich weiterhin fehlende Transparenz für die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs in Eppelheim gegeben: Ein kleines Handzeichen der Gemeinderäte, doch ein großes Zeichen für den ÖPNV.

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus dem Ortsgeschehen



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

STADTRADELN 2020 geht in die Endphase

Jetzt noch einmal kräftig in die Pedale treten und Radkilometer für sich und das Team sammeln. Das STADTRADELN 2020 geht in die letzte Woche. Mobilisieren Sie Ihre Teammitglieder für eine gemeinsame Radtour. Jeder gefahrene Kilometer zählt.

Die Kampagne STADTRADELN 2020 findet im Rhein-Neckar-Kreis nur noch bis Samstag, 10. Oktober 2020, statt. Anmeldungen sind bis zum letzten Tag möglich unter <https://www.stadtradeln.de/eppelheim>.

Bleiben Sie gesund.

Regierungspräsidentin Sylvia Felder zu Gast in Eppelheim



Regierungspräsidentin Sylvia Felder beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt
Foto: Stadt Eppelheim



Austausch mit Stadträtinnen und Stadträten Foto: Stadt Eppelheim

Am vergangenen Montag besuchte die Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Karlsruhe, Frau Sylvia Felder, Eppelheim. Bürgermeisterin Patricia Rebmann empfing Felder im Rathaus und freute sich über einen weiteren Eintrag im Goldenen Buch der Stadt Eppelheim. Anschließend lud das Stadtoberhaupt zu einer Tour durch Eppelheim ein. Hierbei wurden unter anderem das Schul- und Sportzentrum, die Brückenübergänge über die Autobahn nach Heidelberg sowie das Gewerbegebiet besucht. Im Anschluss an diese Stadttour hatten auch die Stadträtinnen und Stadträte die Gelegenheit, sich mit der Regierungspräsidentin über Anliegen aus unserer Stadt auszutauschen. Ein wichtiger Punkt war die Abschiebung der kurdischen Familie G. aus Eppelheim, die sehr viele Menschen in unserer Stadt betroffen machte.

1250 Jahre Eppelheim

An dieser Stelle werden anlässlich des 1250. Gemeindegeburtsdays heute und in den nächsten Wochen Beiträge zu einzelnen Themen der Eppelheimer Ortsgeschichte präsentiert. Sie sollen ein kleiner Ersatz der ausgefallenen Jubiläumsfeierlichkeiten sein und zugleich einen Vorgeschmack auf das in einigen Monaten erscheinende Buch zur Geschichte Eppelheims geben.

Warum die Eppelheimer keine Heidelberger wurden: Gescheiterte Eingemeindungspläne 1926 und 1935

Die älteren Eppelheimerinnen und Eppelheimer wissen aus eigenem Erleben und andere vielleicht vom Hörensagen, dass Anfang der 1970er Jahre die Eingemeindung unseres Ortes nach Heidelberg drohte. Gegen die Pläne, die in Stuttgart im Zuge einer großen Verwaltungsreform geschmiedet wurden, formierte sich massiver und parteiübergreifender Widerstand. „Neubürger demonstrierten mit Eppelheimer Oldies Gemeinsamkeit“, ist hierzu in Hans Stephans Buch „Unter Eppelheimer Dächern“ zu lesen und weiter: „Nicht übertrieben: echter Stallgeruch dampfte aus den Poren und Achselhaaren. Und die Stallhasen, doch wirklich eine wehrlose Rasse, die wollten sich auf keinen Fall dem Heidelberger Löwen zum Fraß darbiehen“.

Weit weniger bekannt dürfte sein, dass die Eingemeindung nach Heidelberg schon einige Jahrzehnte zuvor diskutiert worden war, und zwar auf Initiative der Eppelheimer selbst, die den freiwilligen Anschluss an die Nachbarstadt zweimal in Betracht zogen: 1926 und 1935. Der Gedanke an eine Eingemeindung lag in diesen Jahren nahe, denn die Nachbarn Wieblingen und Kirchheim waren 1920 zu Heidelberger Stadtteilen geworden, und 1927 wurde auch Rohrbach eingemeindet. Außerdem war Heidelberg mit seinem neugebauten Stadtteil Pfaffengrund in den 1920er Jahren bis an den Ortseingang Eppelheims herangerückt.

Auf die kommunalpolitische Tagesordnung kam die Eingemeindungsfrage im Herbst 1926 nicht etwa im Zuge von irgendwelchen Planungsfeststellungsverfahren, sondern eher zufällig durch ein Schreiben des Eppelheimer „Gewerbe- und Handwerkervereins“ an den Gemeinderat. Der Vorsitzende des Vereins, der Maurermeister Jakob Müller, klagte darin über einen Beschluss des Heidelberger Stadtrats, dass kommunale Aufträge nur noch

an Heidelberger Anbieter vergeben werden sollten. Für die Eppelheimer Gewerbetreibenden sei es, so Müller, eine „Lebensfrage“, wenn künftig niemand mehr bei Heidelberger Zuschlägen berücksichtigt werde. Die einzige Lösung des Problems sah der Verein darin, dass der Gemeinderat „beim Stadtrat Heidelberg vorstellig“ werde, „um die Gemeinde Eppelheim nach Heidelberg einzugemeinden“.



Bitschrift des Gewerbe- und Handwerker-Vereins Eppelheim zur Eingemeindung nach Heidelberg vom 8. Oktober 1926

Foto: Stadtarchiv Eppelheim

Wie der Gemeinderat pro und contra des Vorschlags diskutierte, geht aus dem Sitzungsprotokoll nicht hervor. Jedenfalls beauftragte er den Bürgermeister Andreas Jäger, an den Heidelberger Stadtrat heranzutreten. Jäger tat dies mit einem Schreiben vom 27. Dezember 1926, möglicherweise als er zwischen den Feiertagen seinen Schreibtisch aufräumte. Besonderes Gewicht scheint Jäger dem Anliegen nicht zugemessen zu haben, denn er fragte nur in ganz dürren Worten und ohne eine sachliche Begründung des Anliegens, ob der Heidelberger Stadtrat zu Eingemeindungsverhandlungen bereit sei. So wie im Eppelheimer Rathaus der Anschlussseifer, so fehlte im Heidelberger der Expansionsdrang: Oberbürgermeister Ernst Walz antwortete kurz nach dem Jahreswechsel, dass die Stadt Heidelberg in den nächsten Jahren „derartig große Aufgaben zu bewältigen“ habe, dass die Eingemeindung Eppelheims „vorerst nicht in Frage kommen“ könne.

Wie man diese Absage in Eppelheim aufnahm, ist den Gemeindefakten nicht zu entnehmen. Möglicherweise bedauerte man sie wenige Jahre später, als die traditionell arme Gemeinde von den Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise schwer getroffen wurde und 1932 die Gemeindefinanzen durch die hohen Fürsorgekosten für die ortsansässigen Arbeitslosen unmittelbar vor dem Ruin standen. Ein Heidelberger „Rettungsschirm“ hätte den Eppelheimern in dieser Zeit Manches erspart, auch die Inanspruchnahme von Naturalieferungen durch ein Notprogramm für die ärmsten Gemeinden des Landes. Nun liegt der Gedanke nahe, dass die Eingemeindungsfrage 1935 wiederaufkam, weil man die Erfahrung gemacht hatte, als kleine Gemeinde in einer Krise kaum überlebensfähig zu sein. Allerdings hatten die erneut einsetzenden Diskussionen einen ganz anderen Hintergrund und waren Teil parteiinterner Intrigen der Eppelheimer Nationalsozialisten, die im Rathaus seit dem Frühjahr 1933 den Ton angaben. Um sie verständlich zu machen, muss kurz auf die Entwicklung der NSDAP im Ort zurückgeblückt werden.

Der starke Mann unter den Eppelheimer Nationalsozialisten war der aus Halle a. d. Saale gebürtige und seit 1930 in der Gemeinde lebende Paul Hübner, der im Herbst 1932 als Arbeitsloser die Leitung der Ortsgruppe der NSDAP übernahm. Diese bestand damals aus ungefähr zwei Dutzend überwiegend jungen Männern, die vielfach in prekären wirtschaftlichen Verhältnissen lebten. Größe und Sozialprofil der Ortsgruppe änderten sich, als mit der nationalsozialistischen Machtübernahme im Reich im Frühjahr 1933 zahlreiche Neumitglieder aus Opportunismus in die Partei drängten – darunter auch einige der bislang in der Gemeindepolitik tonangebenden Bauern, selbständigen Handwerker und Kaufleute. Zwischen Alt- und Neuparteigenossen zu vermitteln, gelang Hübner nicht, zumal ihm mindestens ebenso sehr wie das Wohl der Partei das eigene Fortkommen am Herzen lag.



Parteiausweis Paul Hübners (1889-1941), Ortsgruppenleiter der NSDAP Eppelheim 1932-1935 und Bürgermeister 1934-1941

Foto: Generallandesarchiv Karlsruhe

Mit den Altparteigenossen überwarf sich Hübner, als er bei der Aufstellung der Wahlliste für den politisch gleichgeschalteten Gemeinderat im Mai 1933 auf die Neuparteigenossen setzte, und mit jenen geriet er in Konflikt, als im Dezember 1933 der Bürgermeisterposten neu zu besetzen war. Hübner konkurrierte dabei mit dem Landwirt Georg Philipp Martin, der spät zur NSDAP übergelaufen war, und unterlag ihm mit vier zu 13 Stimmen des Bürgerausschusses deutlich. Bürgermeister wurde dennoch Hübner, da die Kommunalaufsicht des badischen Innenministeriums auf Intervention der Kreisleitung der NSDAP die Wahl Martins annullierte. Ruhe kehrte damit unter den Eppelheimer Nationalsozialisten nicht ein: Mehrere Mitglieder schwärzten Hübner wegen Unfähigkeit und Korruption bei höheren Parteistellen an, und Hübner wehrte sich, indem er gegen einige Genossen Parteiauschlussverfahren anstrebte. Die Kreisleitung der NSDAP wurde der Eppelheimer Querelen bald überdrüssig und setzte Hübner im Frühjahr 1935 als Ortsgruppenleiter ab. Seine Nachfolge trat Kurt Wörner an, ein Volksschullehrer, der aus dem Odenwald nach Eppelheim versetzt worden war und zu den Günstlingen des Heidelberger Kreisleiters Wilhelm Seiler zählte.

In einer seiner mutmaßlich ersten Amtshandlungen richtete Wörner im Namen der NSDAP-Ortsgruppe im Mai 1935 ein Schreiben an die Kreisleitung, in dem diese aufgefordert wurde, sich beim Innenministerium für eine Eingemeindung Eppelheims nach Heidelberg einzusetzen. Als äußeren Anlass nannte das Schreiben die kurz zuvor erfolgte Vereinigung des Grenzhofs mit Heidelberg, durch die die „Gemarkung Eppelheim von der Gemarkung Heidelberg umklammert“ sei. In der Sache wurde darauf verwiesen, dass Eppelheim jetzt schon „verkehrs- und wirtschaftspolitisch unlösbar mit der Stadt Heidelberg verbunden“ sei. Eppelheim sei durch die Straßenbahn an Heidelberg angeschlossen, und dass beide Gemeinden eine verkehrspolitische Einheit bildeten, zeige sich auch daran, dass die Eppelheimer den eigenen Bahnhof kaum noch nutzten. Wirtschaftlich bereite die Trennung der beiden Gemeinden nur Probleme: Die Eppelheimer Bauern seien wegen der geringen Größe der eigenen Gemarkung darauf angewiesen, Ackergrundstücke auf Heidelberger Gemarkung zu

kaufen oder zu pachten. Viele Eppelheimer Bauhandwerker seien arbeitslos, „während die Heidelberger Unternehmer, die auf auswärtige Arbeitnehmer angewiesen sind, vorwiegend solche aus dem Odenwald beschäftigen. Sämtliche Arbeitslosenunterstützungen werden in Heidelberg ausbezahlt. Ein großer Prozentsatz dieser Beträge bleibt in Heidelberg. Auch die Einkäufe der in Arbeit stehenden Volksgenossen werden – ausgenommen die Kleinigkeiten des täglichen Bedarfs – in Heidelberg getätigt“.

Die Schlussfolgerung war für die Eppelheimer NSDAP-Ortsgruppe klar: „Dieser wirtschaftlich und verkehrspolitisch einheitliche Organismus ist nicht künstlich geschaffen, sondern hat sich im Laufe der letzten 3 Jahrzehnte entwickelt. Es ist heute, wo alle unsinnigen Grenzen innerhalb unseres Vaterlandes fallen, ein Umding diese organische Einheit durch jetzt künstlich und erzwungen wirkende kommunalpolitische Grenzziehung zu zerreißen. Die heutige Trennung ist für beide Teile nur von Nachteil und die Eingemeindung Eppelheims zu Heidelberg läßt für die Zukunft alle Beteiligten nur Gutes erhoffen. Es ist deshalb kein Wunder, daß die Eppelheimer Bevölkerung ohne jegliche Ausnahme der Hoffnung ist, daß das Ministerium des Innern die Vereinigung der beiden Kommunen verfügt“.

Kreisleiter Seiler leitete das Anliegen an das Bezirksamt weiter und unterstrich die sachliche Relevanz mit dem Hinweis: „Wirtschaftlich gehört Eppelheim längst schon zur Stadt Heidelberg“. Allerdings verhehlte Seiler seine Bedenken nicht: Die Stadt Heidelberg werde „kein grosses Interesse haben, da ihrer Entwicklung zur Wohnstadt durch die Vereinigung nicht gedient wird. Auch werde sie im Falle der Eingemeindung grössere Ausgaben haben.“ Das Bezirksamt wiederum teilte dem Eppelheimer Bürgermeister Seilers Einschätzung mit und ersuchte ihn nach Beratung mit dem Gemeinderat um Stellungnahme. Diese erfolgte am 19. Juni mit der Mitteilung Hübners, dass sich der Gemeinderat „für die Einleitung von Eingemeindungsverhandlungen mit der Stadtgemeinde Heidelberg“ ausgesprochen habe. Allerdings wollte man diese nicht selbst in Gang setzen, sondern bat das Bezirksamt um weitere Veranlassung.

Der weitere Verlauf der Angelegenheit ist in den Eppelheimer Akten nur ungefähr nachzuvollziehen: Die Stadt Heidelberg wollte die Katze nicht im Sack kaufen, sondern forderte von den Eppelheimern zunächst die Rechenschaftsberichte für die letzten Rechnungsjahre an und auch eine Übersicht der Arbeitslosenzahlen. Die Übermittlung dieser Unterlagen kündigte Hübner am 20. September in einem Schreiben an das Bezirksamt an, dem er allerdings die Bemerkung hinzufügte, „daß hierorts an der Vereinigung der Gemeinde mit der Stadtgemeinde Heidelberg kein großes Interesse mehr vorhanden ist; ein Interesse an der Vereinigung besteht nur noch in kleinen Kreisen“. Zwar suchte er gut ein Jahr später, im Dezember 1936, beim Heidelberger Oberbürgermeister Carl Neinhaus in der Eingemeindungssache um einen Gesprächstermin nach; dieses Gespräch aber blieb, wenn es denn überhaupt stattgefunden haben sollte, folgenlos.

Da von einem kompletten Meinungsumschwung – im Mai 1935 begrüßte die Eppelheimer Bevölkerung die Eingemeindung angeblich „ohne jegliche Ausnahme“, und vier Monate später habe Interesse an der Vereinigung nur noch „in kleinen Kreisen“ bestanden – nicht auszugehen ist, müssen andere Gründe für das rasche Scheitern des Projekts gesucht werden. Zu finden sind sie in den erwähnten parteiinternen Querelen: Das Schreiben der Ortsgruppe, in dem die Eingemeindung gefordert wurde, war ein Frontalangriff des neuen Ortsgruppenleiters Wörner auf seinen Amtsvorgänger Hübner: Schließlich hätte dieser im Falle der Angliederung Eppelheims an Heidelberg nicht nur seinen Bürgermeisterposten verloren, sondern wäre in die Arbeitslosigkeit zurückgefallen, aus der er sich 1933 dank seiner parteipolitischen Verdienste hatte befreien können. Hübner hatte also kein Interesse, das Eingemeindungsprojekt voranzubringen.

Vielmehr fand er einen Weg, es zu sabotieren, wobei ihm die höhere Politik zur Hilfe kam: Zum 1. April 1935 nämlich trat im Zuge des weiteren Ausbaus der nationalsozialistischen Diktatur die „Deutsche Gemeindeordnung“ in Kraft, die nun auch in den Kommunen das „Führerprinzip“ wirksam werden ließ, indem die Gemeinderäte nicht mehr gewählt, sondern von den Bürgermeistern ernannt und zudem von Beschluss- zu Beratungsgremien herabgestuft wurden. Dies bot Hübner die Möglichkeit, sich jener

Gemeinderäte, die sich im Juni 1935 für die Einleitung von Eingemeindungsverhandlungen ausgesprochen hatten, zu entledigen. In den neuen, von Hübner ernannten Gemeinderat gelangten im Oktober 1935 nur zwei Altmitglieder; die vier neuen, so wird man mutmaßen dürfen, waren keine Anhänger der Eingemeindung, die letztlich deshalb nicht zustande kam, weil der nationalsozialistische Bürgermeister so hartnäckig an seinem Sessel klebte.

Frank Engehausen

Fortsetzung von Seite 1:

Die 30 Zentimeter hohe Metallbox im A3-Format wurde vor den Augen aller Anwesenden mit Briefen, Grußworten, Wünschen, Jubiläumsprodukten und aktuellen Tageszeitungen befüllt, luftdicht verschlossen und von den Schülerinnen Lynn, Luna und Maxima mit Jubiläumsaufklebern „versiegelt“. Die Nachwelt soll anhand der Dokumente und Beigaben etwas über die Menschen, die im Jahr 2020 hier gelebt haben, erfahren, fasste es Bürgermeisterin Patricia Rebmann in ihrer Ansprache zusammen. Das Heute wurde für die Generationen von Morgen dokumentiert.

Christoph Horsch vom Kulturamt und Nico Matthes vom Bauhof der Stadt deponierten die verschlossene Zeitkapsel im ausgehobenen Erdloch. Die beiden Stadtprinzessinnen griffen zusammen mit den Schülerinnen Lynn, Luna, Maxima, Viviane und Maya zum Spaten und bedeckten die Metallschatulle mit Eppelheimer Erde. Und wer weiß? Vielleicht sind in 50 Jahren beim Jubiläum „1300 Jahre Eppelheim“ genau diese sieben Eppelheimerinnen live dabei, wenn die Zeitkapsel wieder ausgegraben wird. Bürgermeisterin Patricia Rebmann gelang es mit ihrem Team vom Kulturamt diesen besonderen Termin im Jubiläumsjahr der Stadt trotz aller Corona-Vorgaben feierlich zu gestalten. Das wussten sogar die Regenwolken zu würdigen und verkniffen sich die Regentropfen bis alle ihr Sektglas auf „1250 Jahre Eppelheim“ erhoben und ausgetrunken hatten.

Nico Matthes hatte noch eine wichtige Arbeit zu erledigen: Er platzierte zentimetergenau mit dem Greifarm eines Baggers einen etwa 300 Kilogramm schweren Sandsteinfindling auf dem Zeitkapselgrab. Dafür gabs Applaus. Mit seinem Kollegen Mehmet Devrim montierte er noch das fehlende Zaunteil am Zeitkapselbeet, das von den städtischen Gärtnern noch entsprechend insektenfreundlich angelegt wird.

Eine Stele mit Informationen kennzeichnet im Stadtpark die Stelle, wo die Zeitkapsel vergraben wurde. Auf ihr ist auch der Wunsch notiert, dass die Zeitkapsel am Freitag, dem dritten Tag des Monats Oktober des Jahres 2070, geöffnet werden soll, damit die Wünsche und Grußbotschaften der Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger im Jahr der „1300 Jahr Feier“ als geschichtliche Dokumente die Nachwelt erfreuen sollen.

Zur Aufwertung des Platzes hatte die Stadt auch einen neuen Baum gepflanzt. Der Blauglockenbaum wurde als schöner und schnellwachsender Zierbaum mit positiver Wirkung auf Umwelt, Klima und Insekten beschrieben. Er soll kommende Generationen erfreuen und in 50 Jahren im Stadtpark hoffentlich zu einem stattlichen Schattenspendler herangewachsen sein.

Zeitkapsel beinhaltet Grüße und Wünsche an „Die Menschen der Zukunft“



Inhalt der Zeitkapsel

(sg) Die Stadtverwaltung hatte die Bürgerschaft gebeten, anlässlich des Jubiläums „1250 Jahre Eppelheim“ Beiträge für die Zeitkapsel zu kreieren. „Viele schöne Gedanken zu unserer Stadt konnten dadurch gesammelt werden“, freute sich Bürgermeisterin Patricia Rebmann. Verschiedene Einsendungen hatte sie herausgepickt und wollte sie den Bürgerinnen und Bürgern, die der Versenkung der Zeitkapsel im Stadtpark beiwohnten, nicht vorenthalten. Dazu gehörten beispielsweise die Argumente der Klasse 4a der Theodor-Heuss-Grundschule, die mittels Sprechblasen kundtaten, warum Eppelheim eine coole Stadt ist. Die Kinder schwärmten vom Hallenbad, den Spielplätzen und dem Stadtpark und natürlich vom schönen Wasserturm, dem Wahrzeichen der Stadt.

Die Klasse 8c des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums hatte ihre Gedanken für „Die Menschen der Zukunft“ auf Papier notiert. Die Schüler wünschten sich, dass die Menschen im Jahr 2070 Artensterben und Gletscherschmelze verhindern konnten und Krebs, Aids, Alzheimer, Demenz und Corona heilen können. Vorgelesen wurde auch ein Gedicht, welches die Eltern des vierjährigen Oscar Weich eingereicht haben, der an einem 3. Oktober geboren wurde. Darin heißt es: „Heut' vergräbt Eppelheim, mein Heimatort, eine Zeitkapsel mit Bild und Wort, um in vielen Jahren auszugraben, was es 2020 gab zu sagen.“

Die Grüße von Vereinsprecher Thomas Hübler, der Freiwilligen Feuerwehr, der beiden Stadtprinzessinnen sowie ein Beitrag der Kinder der „Villa Kunterbunt“ und der Schulen kamen in die Schatulle, ebenso wie die Vorworte zum „Eppelheimer Backbuch“, das in ehrenamtlicher Arbeit im Jubiläumsjahr erstellt wurde und voraussichtlich im November in den Verkauf gehen soll. Eine Kaufpreissammlung, ein Foto des aktuellen Gemeinderates, verschiedene Jubiläumsprodukte, darunter auch eine Mund-Nasenschutzmaske mit Jubiläumslogo, sowie verschiedene aktuelle Zeitungen wurden in der Zeitkapsel deponiert.

Bürgermeisterin Patricia Rebmann hat einen Brief verfasst, der mit den Worten „Liebe Bürgermeisterin oder lieber Bürgermeister im Jahr 2070“ beginnt. Ob derjenige, der in 50 Jahren die Geschicke Eppelheims lenkt, heute schon geboren ist oder erst in den nächsten Jahren das Licht der Welt erblicken wird, wisse man jetzt noch nicht, betonte sie. Aber derjenige sollte wissen, dass die Corona-Pandemie im Jahr 2020 dazu führte, dass die geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten um ein Jahr verschoben werden müssen. Rebmann informierte auch, dass die Stadt aktuell 15 917 Einwohner zählt, Bus und Straßenbahn durch die Stadt fahren, das Radfahren immer stärker in den Fokus rückt, aber Eppelheim immer noch zu viel motorisierten Individualverkehr hat.



Verschließen der Zeitkapsel

Fotos: Geschwill Presseservice

Sie war neugierig, welche Probleme die Stadt im Jahr 2070 beschäftigen werden. „Was man aber mit großer Sicherheit sagen kann: Eppelheim wird auch dann für viele Heimat sein und eine lebenswerte Stadt mit Menschen, die sich füreinander interessieren. Unsere Liebe zu Eppelheim, die packen wir heute, am 3. Oktober 2020, mit in die Zeitkapsel hinein“, betonte die Bürgermeisterin.

Weitere Bilder unter www.eppelheim.de

Wochenmarkt am Mittwoch



Eppelheimer Wochenmarkt
 Jeden Mittwoch
 15 – 19 Uhr

Ab Mittwoch, 25.03.2020, findet der Markt bis auf Weiteres auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt!

Käse Fleischspezialitäten Tiroler Spezialitäten
 Italienische Feinkost Dampfnudeln
 Backwaren Griechische Feinkost
 Fisch Obst
 Blumen Gemüse
 Süßwaren Honig

Weitere Informationen unter:
www.eppelheim.de

Geburtstage

Geburtstag

Donnerstag, 08.10.

Hans-Joachim Thomas
 Jürgen Balezin

80 Jahre
 75 Jahre

Freitag, 09.10.

Monika Schäfer

70 Jahre

Samstag, 10.10.

Müyese Gökdemir

70 Jahre

Montag, 12.10.

Hermann Pfisterer
 Ursula Teubel

85 Jahre
 85 Jahre

Diamantene Hochzeit

Am 1. Oktober 2020 feierten

Ursula und Anton Barth ihre Diamantene Hochzeit

Die Stadt Eppelheim gratuliert herzlich!

Patricia Rebmann
 Bürgermeisterin



Foto: Privat

Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle



Jörg Schreiner © Privat

THEO TOLLPATSCH

Kinderprogramm mit Jörg Schreiner aus Plankstadt

Samstag
17. Oktober 2020

15:00 Uhr

Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
 Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.reservix.de



Foto L.: Franziska Traub ©Petite Machine Foto R.: Markus Majowski ©Hannes Caspar

UNGEHEUER HEIß

Komödie von Lars & Krister Classon,
 mit Franziska Traub, Marie Theres Kroetz-Relin
 und Markus Majowski

Dienstag
13. Oktober 2020

20.00 Uhr

Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
 Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.reservix.de



Schrubbers

Tickets - Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Der Vorverkauf der Veranstaltung vom 30. Oktober 2020 „Schrubbers“ beginnt am **Montag, 12. Oktober 2020, 9.00 Uhr.**

Karten gibt es über die Ticket-Hotline www.reservix.de, bei allen Vorverkaufsstellen von Reservix oder bei der Stadt Eppelheim unter der Telefonnummer 06221/794402.

Die Stadt Eppelheim bittet alle Bürgerinnen und Bürger – soweit möglich – nur nach vorheriger Terminabsprache im Rathaus vorzusprechen. Das Rathaus in Eppelheim ist zu den regulären Öffnungszeiten besetzt und erreichbar. Vor Betreten des Rathauses bitte an der Pforte anmelden. In allen Gebäuden der Stadtverwaltung Eppelheim ist eine Mund-Nase-Bedeckung Pflicht.



© auf Stock

SCHRUBBERS
die 1. Kraichgauer Frauenband

Freitag
30. Oktober 2020
20:00 Uhr
Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.reservix.de



Stadtbibliothek

Der Herbst ist da – und die Stadtbibliothek Eppelheim hat dazu den passenden Medientisch „Herbst“ aufgebaut

Das Team der Bibliothek hat wieder einen **Medientisch** zum Thema „Herbst“ zusammengestellt: (Vor-)Lesebücher, Bastel-, Back- und Kochbücher zu den Themen Wald, Beeren, Suppen, Laternen, Windlichter, Kürbis, Halloween, St. Martin und viele weiteren Themen sind auf dem Tisch in der Bibliothek bei den Internet-PCs zu finden.

Einfach vorbeikommen, stöbern und das passende Buch ausleihen.

Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf den Besuch von Groß und Klein!



Foto: E. Klett

Lesung Imbsweiler: „88“ (16.10.2020)

Bereits im Winter/Frühjahr 2019/20 gekaufte Karten behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit!

Wir weisen lediglich daraufhin, dass sich die Karteninhaber bitte noch im Eppelheimer Buchladen (VVK-Stelle) namentlich anmelden müssen! (Sie wissen schon - die Corona-Bedingungen für Veranstaltungen)

kriminell gute Literatur...



in Eppelheim - Nachholtermin für April-Lesung!

Freitag, 16. Oktober, 19:30 Uhr

„88“ - Autorenlesung mit Marcus Imbsweiler

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek Eppelheim (Jahnstr. 1)



© Coverbild: Conne Verlag St. Ibert

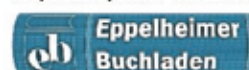
28. August 1988. Das Flugtagunglück auf der Ramstein Air Base in Rheinland-Pfalz wird zum Wendepunkt im Leben der Freunde Alwin, Sascha, Andreas und Franziska. Keiner der vier erleidet körperliche Verletzungen und doch wird nichts mehr sein, wie es war. 30 Jahre später, im Sommer 2018, ist es der Suizid einer jungen Frau, der den Polizisten Alwin Bungert vor ein Rätsel stellt. Das Wiedersehen mit seinen Jugendfreunden beim Jubiläumstreffen des Abiturjahrgangs 1988 reißt zudem alte Wunden auf und legt ein Geheimnis offen...

Eintritt: Karten gibt es nur im VVK im Eppelheimer Buchladen zu erwerben!
8 EUR (reg. Preis), 6 EUR (erm.) (nur 25 Plätze!)

II Hinweis:

Bereits im Winter/Frühjahr 2019/20 gekaufte Karten behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit! Wir weisen lediglich daraufhin, dass sich die Karteninhaber bitte noch im Eppelheimer Buchladen (VVK-Stelle) namentlich anmelden müssen! (Sie wissen schon - die Corona-Bedingungen für Veranstaltungen)

Kooperationspartner + Karten-VVK-Stelle: Kartenverkauf ab Mo., 21.09.20



Scheffelstr. 14, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 76 63 07

Tel. 06221 76 62 90



Eppelheimer Geschäftsleben

Brillen spenden, Sehen schenken

Salon Schedwill Schönheitspflege unterstützt Brillen-Spendenaktion



Jasmin Münch (links) und ihre Kollegin Cennet Yildirim sowie das gesamte Salonteams werben bei ihren Kunden für die Brillensammelaktion, um damit weltweit benachteiligten Menschen zu helfen

Foto: Geschwill Presseservice

(sg) Der Verein „BrillenWeltweit“ aus Koblenz sorgt seit den 1970er Jahren dafür, dass Brillen kostenlos an Hilfsbedürftige in alle Erdteile der Welt verteilt werden und dort für mehr Lebens- und Bildungsqualität sorgen. Denn Menschen, die kaum Geld zum Überleben haben, können sich keine Brillen leisten. Das Team vom Salon Schedwill Schönheitspflege in der Seestraße unterstützt die Aktion „Brillen spenden - Sehen schenken“ des Vereins, die von Marcel Guckland erst kürzlich in Eppelheim mit der Einführung einer Brillen-Sammelbox an der Rathauspforte etabliert wurde.

Jasmin Münch vom Schedwill-Schönheitsteam erfuhr von einer Kundin von dem neuen Projekt und konnte dafür nicht nur Saloninhaberin Rebecca Worsch und ihre Teamkolleginnen, sondern auf Anhieb auch viele Kundinnen und Kunden des Salons dafür begeistern. In kürzester Zeit füllte sich die Brillensammelbox, die gut sichtbar auf der Verkaufstheke platziert wurde, mit ausgedienten Brillen. Die Aktion zu unterstützen und soziale Verantwortung zu zeigen, ist dem gesamten Salonteams wichtig. „Dadurch erhalten Menschen eine Seehilfe, die sich sonst keine eigene Brille leisten können“, betonen Jasmin Münch und Rebecca Worsch.

Kinder können dank der Brillengeschenke wieder zur Schule gehen, weil sie dadurch die Tafel besser sehen und in ihren Büchern oder Heften lesen können. Auch Analphabeten profitieren von Lesebrillen, weil sie damit ihre Fehlsichtigkeit korrigieren und arbeiten gehen können. Brillen helfen beispielsweise bei Arbeiten am Webstuhl oder bei sonstigen handwerklichen Tätigkeiten im Nahbereich, wodurch Männer und Frauen in Drittweltländern einen Beitrag zum Lebensunterhalt ihrer Familie leisten können. Das Friseur- und Kosmetikteam des Salons möchte mit seinem sozialen Denken und umweltbewussten Handeln andere motivieren, Gutes zu tun. Wer ausgediente Brillen zu Hause hat, kann diese bei seinem Kundenbesuch mit oder ohne Etui im Salon Schedwill Schönheitspflege in der Seestraße abgeben oder zu den Öffnungszeiten des Rathauses in die Brillensammelbox im Eingangsbereich einwerfen.



Verschenken – verloren – gefunden – suchen

Zu verschenken

Grob Strickmaschine von Brother: Typ: KH-230
Originalverpackung mit Zubehörteilen
Bei Interesse: 06221/769060



Senioren

Bürgerkontaktbüro

Spaziergehgruppe

Auf vielfachen Wunsch werden wir unseren Ausflug am 14. Oktober 2020 nochmals zum Restaurant Klostersgarten in Ziegelhausen machen.

Wir treffen uns um 10.40 Uhr am Bismarckplatz und fahren um 10.52 Uhr mit dem 33er Bus bis zur Endhaltestelle am Köpfel. Von da an laufen wir bis zum Stift Neuburg und werden dort im Klosterhof zu Mittag essen. Zurück können wir mit dem 34er oder wieder mit dem 33er Bus fahren.

Ich wünsche uns auf jeden Fall schönes Wetter und einen super tollen Tag.

Ausflug des Kulturcafés in den Schwetzingen Schloßgarten



Foto: Bürgerkontaktbüro

Der Vormittagsspaziergang im Schwetzingen Schloßgarten am 29. September 2020 stand unter einem glücklichen Stern!

Trotz Streik fuhr der Schwetzingen Bus, der Regen blieb aus und wir erfüllten zahlenmäßig die Corona-Auflagen für Personen-Versammlungen im Freien! Der Schwetzingen Schloßgarten zeigte sich in herbstlicher Fülle und Farbenpracht, es war eine reine Freude. Frohgestimmt stärkten wir uns dann im Café - es war ein schöner Verwöhntag in schwierigen Zeiten.

Ausbruchversuch also gelungen.

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 12. Oktober bis 16. Oktober 2020

Heidelberg, Bergheimer Str. 76

ALLE Veranstaltungen – auch Vorträge – mit Anmeldung!

Anmeldung unter Tel. 06221/975032/41!

Montag, 12. Oktober

10:40 4357 Ein Besuch bei den Straußen in Rülzheim – Betriebsbesichtigung, Busfahrt

Erwin Spannfellner, Kosten: 50 EUR p. P. mit Akademie-Pass

10:40 2991 Fontanes Berlin 1700 -1935: Vortrag II - Vortrag Herbert Knab, - E06 EG

Dienstag, 13. Oktober

09:15 4157 Führung durch den Luftkur- und Weinort St. Martin/Pfalz mit Weinprobe- Kulturfahrt

Erwin Spannfellner, Kosten: 10 EUR p. P. mit Akademie-Pass

10:00 4158 Erlebnis St. Vituskirche in Handschuhsheim- Kulturfahrt

Eberhard Grießhaber, Kosten: frei mit Akademie-Pass

10:40 5145 Fotos bearbeiten mit dem Programm GIMP Paul Niebel, - 115 1.OG

- 12:20 5204 Grundkurs 4 - Samsung Smartphone ab Android 4.0; Kompaktkurs: Di., Do. und Fr.
Anne Potthoff-Hartmann, - E07 EG
- 15:40 2922 Eichendorffs Novelle "Aus dem Leben eines Taugenichts" - Vortrag, Dr. Joachim Wich, - E06 EG

Mittwoch, 14. Oktober

- 08:00 1487Z Zusatztour: Wanderung durch die herbstlichen Weinfelder im goldenen Oktober, Wolfram Janik
- 09:50 4159 Botanische Führung über den Philosophenweg - Kulturfahrt
Beate Dohmen, Kosten: 10 EUR p. P. mit Akademie-Pass
- 15:40 1182 Gesunde schöne Beine ohne Krampfadern und Besenreiser - Vortrag
Dr. med. Sylvia Proske, - E06 EG

Donnerstag, 15. Oktober

- 08:00 1402 3. Etappe: Lauterecken - Meisenheim am Glan - Wanderung
Joachim Gerhard, Treffpunkt: Hauptbahnhof HD Bahnhofshalle/Anzeigetafel
- 11:00 1462Z Langsames Radeln nach St. Ilgen, zusätzliche Halbtages- Fahrradtour
Heinz Gärtner

Freitag, 16. Oktober

- 10:40 2912 Leo Tolstoi (1828-1910) - Leben und Werk - Vortrag
Dr. Helmut Haselbeck, - E06 EG

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aelttere.de

Andreas Kickler

Abteilungsleitung Allgemeine Organisation

**Kirchliche Nachrichten****„Hilfe geben – Hilfe nehmen“****Eine gemeinsame Aktion der ev. und kath. Kirche in Eppelheim unterstützt von der Stadt Eppelheim**

Gerade die ältere Generation und Menschen mit Vorerkrankungen werden als Risikogruppen des Coronavirus eingestuft. Uns liegt es am Herzen, diesen Menschen unsere Hilfe anzubieten und dafür die nötigen Kontakte herzustellen. Sie sollen wissen und spüren, dass wir mit ihnen verbunden sind. Die Hilfe soll so erfolgen, dass sich die gefährdeten Personen keinem unnötigen Ansteckungsrisiko aussetzen.

Wie selbstverständlich helfen schon viele, ganz ohne Organisation, von Gartenzaun zu Gartenzaun in ihrer direkten Umgebung. Wo dennoch Unterstützung gebraucht wird, möchte „Hilfe geben – Hilfe nehmen“ Hilfe beim Einkaufen, Besorgungen machen, Haustiere versorgen und ähnliches anbieten. Ein wesentliches Merkmal unserer kirchlichen Aktion ist das Angebot, direkt oder per Rückruf mit einem Seelsorger, einer Seelsorgerin oder mit einer Person aus dem aufgebauten Netzwerk sprechen zu können. Sie finden bei diesem Gesprächsangebot ein „offenes Ohr“ für das, was Sie beschäftigt und bedrückt.

Sowohl Menschen, die Unterstützung wünschen als auch Menschen, die Unterstützung anbieten, können sich unter der Mail-Adresse hilfegebenhilfenehmen@gmx.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 06221-4352 430 (katholisches Pfarramt) an uns wenden.

**HILFE GEBEN -
HILFE NEHMEN**

**Sind Sie auf der Suche
nach Unterstützung
oder einem "offenen Ohr"?**

**Können Sie Unterstützung
anbieten?**

Dann melden Sie sich gerne:

Kath. Pfarramt:

Telefon: 4352 430

oder per Mail:

hilfegebenhilfenehmen@gmx.de

**Evangelische Kirche****Kirchliche Nachrichten****Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim**

Hauptstr. 56, 69214 Eppelheim

Telefon 06221- 760027, E-Mail: Pfarramt@ekieppelheim.de

www.ekieppelheim.de



Evangelische
Kirchengemeinde
Eppelheim

Hauptstr. 56, 69214 Eppelheim
Telefon (06221) 760027
E-Mail: pfarramt@ekieppelheim.de
www.ekieppelheim.de

Herzliche Einladung**Gemeindeversammlung am 11. Oktober 2020**

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung
am **Sonntag, 11. Oktober 2020 um 11:00 Uhr** in die Pauluskirche ein.

10:00 Uhr Gottesdienst

11:00 Uhr Gemeindeversammlung (bis ca. 12:30 Uhr)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der / des Vorsitzenden der Gemeindeversammlung
3. Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindeversammlung
4. Bericht des Kirchengemeinderats, darin
 - der Start und die ersten Monate des neuen Kirchengemeinderats
 - die neue Homepage
 - Energiegutachten
 - Status bauliche Maßnahmen (Beleuchtung, Tür, Teppich)
 - Vorstandswahl Kirchenchor
5. Lebendige Kirche in Coronazeiten, darin
 - Hilfe geben, Hilfe nehmen; Hilfe für Georgien
 - Konfirmationen
 - Newsletter und weitere Aktionen
6. Schutzkonzepte gegen Covid-19
7. Ausblick: Advent und Weihnachten in Coronazeiten
8. Verschiedenes

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind und sich über das aktuelle Geschehen in der Kirchengemeinde informieren, Fragen stellen und mit diskutieren.

Der Vorsitzende der Gemeindeversammlung, Armin Scheuermann

Fr 09.10.	16.00 Uhr	Picco-Pauli
	18.00 Uhr	TEESTUBE... der Jugendtreff der Ev. Kirche
	18.30 Uhr 20.15 Uhr	Kirchenchor nach Absprache Singkreis
So 11.10.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfrin. Blázquez
	11.00 Uhr	Gemeindeversammlung in der Pauluskirche
	20.30 Uhr	Meditation – Sitzen in der Stille offen für Jedermann
Mo 12.10.	17.00 Uhr	Treffen der „Noch-Konfis“ (Jg. 19/20)
	18.00 Uhr	Werkkreis
	19.00 Uhr	Planungstreffen Kirchenmusik
Di 13.10.	10.00 Uhr	Krabbelgruppe „Teppichflitzer“
	15.00 Uhr	Kindergartenausschuss
Mi 14.10.	19.00 Uhr	Jugendposaunenchor
	20.00 Uhr	Posaunenchor
Do 15.10.	18.30 Uhr	Bauausschuss
	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung
Fr 16.10.	16.00 Uhr	Picco-Pauli
	18.00 Uhr	TEESTUBE... der Jugendtreff der Ev. Kirche
	18.30 Uhr 20.15 Uhr	Kirchenchor nach Absprache Singkreis

Wochenspruch: 1 Joh. 4,21

"Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe."

Geschichten und Lieder auf der Kirchenwiese

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern auf die Wiese hinter der Kirche.

Der Kirchenrabe wird unser Gast sein und eine schöne Geschichte mitbringen.

Kommen Sie und ihr also gerne am 18.10. um 11 Uhr dazu, um gemeinsam eine tolle Geschichte zu erleben und da wir im Freien sind, dürfen wir auch wieder gemeinsam singen.

Geschichten und Lieder auf der Kirchenwiese findet nur bei gutem Wetter statt. Sollte es regnen, muss es leider ausfallen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Ev. Pfarramt Öffnungszeiten:

MO, DI, FR 10-12 Uhr
DI und DO 16-18 Uhr

Katholische Kirche**Gottesdiensttermine:****Eppelheim**

Sa.	10.10.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		18.00	Hl. Messe mit Erntedank – „Sonntagsmusik“ (Christkönigkirche)
Di.	13.10.	08.30	Hl. Messe (Christkönigkirche)
		18.00	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
Sa.	17.10.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		15.00	Taufe des Kindes Remus Eduard Scutaru (Christkönigkirche)
So.	18.10.	09.30	Hl. Messe mit Erstkommunion (Christkönigkirche)

Pfaffengrund

So.	11.10.	11.00	Hl. Messe mit Erstkommunion
Do.	15.10.	18.00	Hl. Messe
So.	18.10.	11.00	Hl. Messe

Wieblingen

So.	11.10.	09.30	Hl. Messe mit Erstkommunion (St. Bartholomäus-Kirche) Verkauf von "Eine-Welt-Waren"
Di.	13.10.	18.00	Rosenkranzandacht gestaltet von der kfd (St. Bartholomäus-Kirche)
Fr.	16.10.	18.00	Hl. Messe (St. Bartholomäus-Kirche)
Sa.	17.10.	18.00	Hl. Messe (St. Bartholomäus-Kirche)

Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Vom 12. Oktober bis zum 23. Oktober gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Montag von 10.00-12.00 Uhr und Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr.

Erntedank

Die Gaben des Erntedankaltars möchten wir auch in diesem Jahr nach dem Gottesdienst am Samstag, den 10. Oktober 2020, um 18.00 Uhr an Sie weitergeben. Wir bitten hierfür um eine Spende für das Kinderhospital in Bethlehem.

Frauen, wem gehört die Welt?

Unter diesem Motto stand die kfd Aktionswoche 2020, die bundesweit vom 21. bis 27. September stattfand. Die kfd als größter Frauenverband Deutschlands mit rund 45.000 Mitgliedern engagiert sich u.a. für faire und nachhaltige Arbeitsbedingungen weltweit, für ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept und für Ressourcen- und Umweltschutz durch Abfallvermeidung.

Auch die kfd-Gruppe in Eppelheim setzt sich dafür ein und bietet am Samstag, den 10. Oktober nach dem Erntedankgottesdienst um 18 Uhr Obst- und Gemüsebeutel aus zertifizierter Baumwolle gegen eine Geldspende an, mit dem Sie umweltbewusst einkaufen können.

kfd – Frauengemeinschaft

Herzliche Einladung zur Erntedankfeier am Donnerstag, den 15. Oktober, um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus. Anmeldungen nimmt Helga Hönig unter 765322 entgegen.

Die Frauengemeinschaft gestaltet am Dienstag, den 20. Oktober, um 18 Uhr eine Rosenkranzandacht in der Christkönigkirche. Herzliche Einladung dazu!

„Sonntag im Franziskushof“

Am 25. Oktober 2020 starten wir wieder mit einem „Sonntag im Franziskushof“. Die Frauengemeinschaft lädt ab 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus St. Franziskus unter Corona-Bedingungen ein.

Damit wir die Hygienebestimmungen korrekt umsetzen können, ist eine vorherige telefonische Anmeldung erforderlich.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir diesen Weg gehen müssen, um alle Auflagen zu erfüllen.

Anrufen können Sie jederzeit unter der Rufnummer 06621/765322 im Gemeindehaus, oder per Email hoenig-eppelheim@t-online.de

Jehovas Zeugen

Aufgrund der aktuellen Situation in Verbindung mit dem Corona Virus und den Empfehlungen der zuständigen Behörden finden bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste statt; also Versammlungen in Heidelberg.

Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland K.d.ö.R.
Bezirk Heidelberg
Eppelheim/HD-Wieblingen



Tag	Datum	Zeit	Aktivität neuapostolische Kirche
So.	06.09. bis 25.10.20	10:00	Für die zentralen Videogottesdienste im Herbst ergibt sich folgende Zuständigkeit: 11. Oktober 2020: Westdeutschland 18. Oktober 2020: Süddeutschland 25. Oktober 2020: Berlin-Brandenburg Beginn dieser Gottesdienste, die über den YouTube-Kanal miterlebt werden können, ist jeweils um 10:00 Uhr . www.youtube.com/watch?v=zP0ipDaOsFk&feature=youtu.be Weiterhin besteht die Möglichkeit, an diesen Gottesdiensten durch Telefonübertragung teilzunehmen. Eine Einwahl ist über die zentrale Einwahlnummer möglich: Tel. 069 2017 442 99 Weitere Informationen unter: www.nak-sued.de/corona-pandemie
			Präsenzgottesdienste finden jetzt wieder zur üblichen Zeit Sonntags ab 09:30 Uhr statt und werden unter Einhaltung von Hygienevorschriften durchgeführt; den Anweisungen der Diensthabenden ist unbedingt Folge zu leisten. Der eigene Mund-Nasen-Schutz ist bitte mitzubringen. Einlass So. ist ab 09:10 Uhr
So.	04.10.	09:30	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Do.	08.10.	20:00	Gottesdienst durch Bezirksältesten Gerd Merkel in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Sa.	10.10.	18:00	Gottesdienst durch Bezirksapostel Michael Ehrlich in HD-Wieblingen, Sandwingert 103 <u>Einlass ab 17:30 Uhr nur mit Voranmeldung per Mail an wolf-dieter@dannermail.de.</u>
So.	11.10.	09:30.	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	18.10.	09:30	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

10. Eppelheimer Berufe Parcours
Unter www.fesch-eppelheim.de/berufeparcours
Ab Freitag, 09. Oktober 2020

Aktuelle Infos zu Berufen und Karrierewegen für alle Bildungsgänge
(Abitur, Fachhochschulreife, Mittlere Reife, Hauptschulabschluss)

Logos of participating companies: POLIZEI, DB, CERN, DAUHAUS, D, VOLZ, DAIMLER, D-BASF, Heinerich Schmidt, GOLDBECK, SCHENKER, RHEIN-NECKAR ZEITUNG, PRATIK, lisi, rossmann, SASB, engelhorn, Bezirksältester VONDRICKER, GEIER, LANG, adViva, BUNDESPOLIZEI, ABB, Roche, Eppelheimer Werkzeug, SAP, McDonald's, EPPELHEIM, WWA, AOK.

In virtueller Form!
www.fesch-eppelheim.de/berufeparcours

Foto: Marc Böhmman

Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

"10. EPPELHEIMER BERUFE PARCOURS" FINDET IN VIRTUELLER FORM STATT !

Der "10. Eppelheimer Berufe Parcours" findet statt! Allerdings in virtueller Form. Da die Traditionsveranstaltung coronabedingt nicht im Schulhaus der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule durchgeführt werden kann, hat sich das Organisationsteam gemeinsam mit 35 Ausstellern entschlossen, das Event in den virtuellen Raum zu verlagern.

Ab Freitag, 9. Oktober können alle Interessierten, Schüler/innen und Eltern, unter "www.fesch-eppelheim.de/berufeparcours" extra erstellte Infomaterialien der Partnerunternehmen und -institutionen einsehen. Darüber hinaus finden sich kurze Steckbriefe der Unternehmen, aktuelle Ausbildungsplatzangebote und die jeweiligen Ansprechpartner/innen.

Die Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule dankt den beteiligten Unternehmen und Institutionen sehr herzlich und freut sich darüber, dass trotz der Einschränkungen den Schüler/innen und allen Interessierten ein umfangreiches und gesondert zugeschnittenes Infoangebot präsentiert werden kann.

Ev. Kindertagesstätte Fröbel

Herzlich Willkommen Däumlinge!



Foto: Ev. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel

Am 01.09.2020 war es endlich soweit und wir konnten die dritte Krippengruppe in unserer Kindertagesstätte Friedrich Fröbel eröffnen. Schon viele Wochen zuvor begannen die Erzieherinnen damit, das Gruppenzimmer, den Schlafraum, die Garderobe und den Waschraum einzurichten. Mit viel Liebe zum Detail wurden Möbel, Vorhänge und Spielmaterialien ausgesucht und somit der einst leere Raum zum Leben erweckt.

Schritt für Schritt füllt sich die neu entstandene Däumlinggruppe und wir freuen uns viele Kinder und Familien in unserer Kindertagesstätte begrüßen zu dürfen. Nach der Wiedereröffnung unserer Einrichtung im Herbst letzten Jahres sind nun alle vier Kindergärten und drei Krippengruppen geöffnet. Die Fröbelfamilien, Kinder und ErzieherInnen freuen sich auf das kommende Kitajahr und begrüßen herzlich die Däumlinge in der Kindertagesstätte Friedrich Fröbel!

Musikschule

Neuer Kurs im Fach „Trommeln macht Spaß“ in Schwetzingen

Die Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. beginnt ab Oktober 2020 mit einem neuen Kurs über die Dauer von 1 Jahr im Fach „Trommeln macht Spaß“. Für Kinder im Alter von 6 Jahren bis 9 Jahren findet dieser in Schwetzingen wie folgt statt:

Dienstag, 14.00 bis 15.00 Uhr im Kulturzentrum Schwetzingen, Fachlehrerin Barbara Groß.

Im Trommelkurs lernen Kinder eine Vielzahl von Schlaginstrumenten kennen. Lieder, Tänze und Klanggeschichten aus aller Welt begleiten uns in diesen Musikstunden. Die Fellinstrumente stehen dabei im Vordergrund.

Rhythmen werden gehört, getanzt, gespielt und aufgeschrieben. Musikalische Vorkenntnisse aus der Musikalischen Früherziehung sind wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung.

Musik wird mit allen Sinnen erlebt, sie ist eingebettet in die Welt des Kindes. So besitzen alle Kinder eine natürliche Musikalität. Trommeln bietet vielfältige Möglichkeiten, eigene musikalische Interessen zu entdecken und zu entwickeln. Lernen in der Gruppe heißt, sich und andere wahrzunehmen, miteinander zu kommunizieren und zu musizieren.

Trommeln bedeutet: Sensibilisierung, Musikalisierung, Kreativierung und Sozialisierung mit Hilfe von: Singen und sprechen, bewegen und tanzen, Instrumente kennenlernen, Musik hören, Instrumente spielen, Inhalte der Musiklehre erfahren, u.v.m.

Schriftliche Anmeldungen sind ab sofort möglich. Diese sind zu senden an das Sekretariat der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. Mannheimer Str. 29, 68723 Schwetzingen, www.musikschule-schwetzingen.de.

Weitere Informationen unter Tel.: 06202/5777980.

Psychologische Beratungsstelle

Kurzberatung in Eppelheim

Die Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet, dass Sie schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat bekommen können. Die Beratung dauert ½ Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Beratungsbedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung für Sie sinnvoll wäre.

Termine für Kurzberatung

Dienstag 20.10.2020

09:30 - 11:30 Uhr, Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Scheffelstr.11, 69214 Eppelheim, Tel.: 06221-4352360

Sollten Sie einen Beratungsbedarf haben, melden Sie sich bitte bei dem entsprechenden Kindergarten an.



Parteien

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de

Stadtradeln-Finale mit "Tour de Eppelheim"

Das große Stadtradeln-Team "Grünes Eppelheim 2020" lädt herzlich zum Stadtradeln-Finale ein; Am Samstag, dem 10. Oktober 2020 geht das Team auf die "Tour de Eppelheim". Wir wollen zahlreiche Straßen und Wege in und um Eppelheim abfahren und dabei Ideen sammeln, wie Eppelheim radfreundlich(er) werden kann. Natürlich können auch Bürger*innen an unserer "Tour de Eppelheim" teilnehmen, die bisher noch nicht in unserem Stadtradeln-Team sind.

Treffpunkt ist um 15.00 Uhr am Rathaus. Wer gerne mitfahren möchte, melde sich bitte per E-Mail an (Marc.boehmann@gruene-Eppelheim.de). Ende ist gegen 17.00 Uhr am Rathaus. Die Coronaregeln sind einzuhalten.

Stadtradeln 2020

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Stadtradeln-Team „Grünes Eppelheim 2020“ -

Stadtradeln-Finale „Tour de Eppelheim“

Wir vom Team „Grünes Eppelheim 2020“ möchten die Stadtradeln-Aktion mit einer gemeinsamen Radtour abschließen.
Dabei fahren wir wichtige Wege und Straßen in und um Eppelheim ab.
Wir wollen Ideen sammeln, wie aus Eppelheim eine radfreundliche Stadt werden kann.
Die „Tour de Eppelheim“ ist öffentlich. Jede*r Teilnehmer*in fährt aber auf eigene Verantwortung.
Die Corona-Bestimmungen (Abstand etc.) werden beachtet.

Sa, 10. Okt. 2020, 15.00 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: Rathaus

Anmeldung notwendig unter E-Mail:
marc.boehmann@gruene-eppelheim.de

www.gruene-eppelheim.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

CDU www.cdu-eppelheim.de

Zukunft für den Mittelstand

Was Schulpolitik für die berufliche Bildung leisten muss

Vortrag und Diskussion mit
Andreas Sturm, Landtagskandidat
am Dienstag, 13. Oktober 2020

um 20.00 Uhr

im Katholischen Gemeindehaus
St. Franziskus, Blumenstraße 33

Aktionsmonat "Gastronomie: Liebe geht durch den Magen - Politik auch"



v.l.n.r.: Max Kirschenlohr, Trudbert Orth, Andreas Sturm

Foto: CDU Eppelheim

CDU-Landtagskandidat besucht Eppelheimer Gaststätte "Zum goldenen Löwen"

In Begleitung des Vorsitzenden des CDU-Stadtverbands Eppelheim Volker Wiegand, dem Fraktionsvorsitzenden Trudbert Orth und dem stellvertretenden Vorsitzenden Max Kirschenlohr besuchte Andreas Sturm im August die Eppelheimer Gaststätte "Zum goldenen Löwen".

Der Inhaber Daniel Kirkos nahm sich Zeit, um von den Erfahrungen der Corona-Zeit zu berichten und einen Ausblick in die Zukunft zu geben. Die Soforthilfen seien schnell und unkompliziert angekommen, so konnten zumindest einige Wochen überbrückt werden. Als eine sehr positive und wirkungsvolle Maßnahme hob Kirkos den reduzierten Mehrwertsteuersatz auf Speisen hervor.

Es gebe ohnehin eine Ungleichbehandlung von Restaurants, da Heimlieferungen und Schnellimbisse geringer besteuert werden. Kirkos hoffte, dass die Bundesregierung weiterhin an dem reduzierten Mehrwertsteuersatz festhält, denn obwohl das Geschäft wieder besser laufe, bleiben Familienstreffen, Vereinstreffen und Firmenfeste aus. Die reduzierte Umsatzsteuer könne so über das Schicksal bereits geschwächter Gastronomiebetriebe entscheiden. Andreas Sturm dankte Daniel Kirkos für seine Ausführungen und wünschte ihm viel Erfolg in dieser schwierigen Zeit.

Bei dem anschließenden gemeinsamen Abendessen besprachen die Mitglieder und Bürger landespolitische Themen, die Eppelheim aktuell bewegen. Das Thema Verkehr wurde dabei besonders kontrovers diskutiert. Für die anstehende Landtagswahl sei es nun daran gelegen den Bürgerinnen und Bürgern ein Angebot zu machen, wie man die Ziele in der Verkehrspolitik, in der Wirtschaftspolitik und in der Umweltpolitik sowohl nachhaltig als auch wirtschaftlich erreiche. CDU-Landtagskandidat Andreas Sturm kündigte an, im September Einrichtungen zum Thema „Kinder und Jugend“ in Eppelheim zu besuchen, während er seinen Aktionsmonat Oktober unter das Motto „Gewerbetreibende und Selbstständige“ stellt.

SPD www.spd-eppelheim.de

Politische Debatten in Hinterzimmern nicht mehr zeitgemäß SPD setzt auf neue Gesprächsformate / Mitglieder wurden bei Jahreshauptversammlung informiert

Es erwies sich als eine kluge Entscheidung der SPD Eppelheim für die Jahreshauptversammlung eine ausreichend große Sporthalle zu buchen, um allen interessierten Mitgliedern unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln eine Teilnahme zu ermöglichen. „Unser Hygienekonzept hat für diese sehr gut besuchte Veranstaltung perfekt gepasst“, freute sich SPD-Vorsitzender Jürgen Geschwill. Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung wurde unter der Leitung des Vorsitzenden zügig und ergebnisorientiert abgearbeitet. Seinen Jahresbericht veranschaulichte Geschwill mit einer digitalen Präsentation. „Das Vorstandsteam der SPD Eppelheim hat viel geleistet und neue Veranstaltungsformate auf den Weg gebracht, um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen“, lobte der Vorsitzende. „Politische Debatten in Hinterzimmern sind

heutzutage nicht mehr zeitgemäß“, merkte Jürgen Geschwill an. Er verwies auf die neuen Begegnungsangebote, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden. Bewährt und etabliert hat sich die Idee, ein „Neumitglieder-Frühstück“ zum gegenseitigen Kennenlernen von Vorstandschaft und neuen Mitgliedern anzubieten. „Es ist erfreulich, dass wir jedes Jahr Neumitglieder in einem meist zweistelligen Bereich haben“, freute sich Jürgen Geschwill. Als stellvertretende Vorsitzende und Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion lobte Renate Schmidt die neue Ausrichtung der SPD Eppelheim und die gute Zusammenarbeit von Vorstandschaft und Fraktion. „Man kann Menschen nur für soziale Themen und wichtige Anliegen begeistern, wenn man auf sie zugeht. Das macht die SPD in Eppelheim vorbildlich“, meinte sie. Erfreulich war der Kassenbericht von Hildrun Pisch-Papendick. Sie machte anhand der Zahlen deutlich, dass trotz Kommunalwahlkampf im letzten Jahr sehr gut gehaushaltet wurde. Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Egzon Fejzaj berichtete über die Aktivitäten der Jungen Sozialisten (Jusos) und informierte über die Gründung der neuen Juso-Gemeinschaft „SBKOPE“, in der sich junge Sozialdemokraten zusammengetan haben, um gemeinsam aktiv zu werden und auf wichtige soziale Themen aufmerksam zu machen. Im Anschluss wurde die engere Vorstandschaft in geheimer Abstimmung gewählt, die erweiterte Vorstandschaft per Akklamation. 100 Prozent Zustimmung gab es für den ersten Vorsitzenden Jürgen Geschwill, ebenfalls einstimmig sprachen sich die Stimmberechtigten für Renate Schmidt als Stellvertreterin aus. Marcel Guckland und Egzon Fejzaj überzeugten ebenfalls mit ihrer Arbeit und wurden als stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt. Hildrun Pisch-Papendick bleibt weiterhin Finanzchefin des Vereins. Meryem Ari wurde zur Unterkassiererin gewählt und Murat Tink zum Schriftführer. Beisitzer sind Helmut Wernz, Klaus Merkl, Birgit Thomas, Sabine Tink, Konstantin Gavras, Juliane Huber und Dagmar Britzius-Kich. Willi Günther und Siegfried Köhler übernehmen die Kassenprüfung. Die Versammlung endete mit einem Ausblick auf die noch in diesem Jahr anstehenden Termine und Aktionen.



Vereine und Verbände

ASV Judo/Karate

Kostenloses Karate Schnuppertraining beim ASV-Eppelheim



Foto: Eyüp Soyulu

Der ASV-Eppelheim bietet allen, die an der Sportart Karate interessiert sind, die Möglichkeit zweimal ein kostenloses Schnuppertraining zu besuchen. Karate (Stilrichtung Sakura-Kenpo) unterscheidet sich stark von den sportlich ausgerichteten Stilen. In dieses Training fließen Teile des Shaolin Quanfa und des Yi Jin Ying ein. Somit steht die Gesunderhaltung und Vitalität stark im Vordergrund. Damit man auch sein Leben lang diese Kunst ausüben kann. Auch ist die geistige Entwicklung eines der wichtigsten Ziele in unserem System. Denn ein Lehrer (Sensei) zeichnet sich nicht nur durch bloße Technik aus, sondern durch die richtige Haltung. Jeder, der mit einem offenen Herzen an diese Sache heranwagt, kann dies lernen. Hierbei spielt das Alter keine Rolle.

Sakura Ryu ist für alle Altersgruppen geeignet (unsere Kurse starten ab 16 Jahre). Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Selbstverteidigung, früher Bujutsu genannt. Hierbei geht es nicht darum einen Wettkampf zu gewinnen sondern sich effektiv in bedrohlichen Situationen zu verhalten und verteidigen zu können.

Einer unsere wichtigsten Leitsätze ist:

„Das wundervolle auf dem Weg der Kampfkunst ist, dass er unsere Schwächen enthüllt und der daraus entstehende Wille, der uns antreibt diese zu überwinden. Je mehr Schwächen wir überwinden desto mehr neue Situationen ergeben sich, um uns herauszufordern. Daher kann ein wahrer Karateka diesen Situationen immer nur demütig entgegenzutreten und hierdurch seinen Charakter entwickeln.“

Wenn auch du neugierig darauf geworden bist die Sportart Karate kennenzulernen, dann schau in Eppelheim im Gymnastik-Raum des Capri-Sonnen-Sport-Center vorbei. Das Training ist immer dienstags und donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr.

Weitere Infos, sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, entweder Telefonisch : 0176 98129377 oder E-Mail : asv-judo-info@gmx.de

DJK Eppelheim

YOGA bei der DJK

Ein voller Erfolg waren die Yoga-Schnupperstunden im September bei der DJK-Eppelheim.

Aufgrund der großen Nachfrage musste eine zweite Stunde angeboten werden, um allen Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen. Trotzdem gab es am Ende eine Warteliste.

Mit unseren freundlichen und kompetenten Yogalehrerinnen hatten wir offensichtlich das große Los gezogen, was uns die zahlreichen Anmeldungen zu den Kursen bestätigten. Fast alle „Schnupperer“ bleiben dabei.

Der Kurs am Montag ist nun komplett ausgebucht.

Der Mittwochskurs, auch für Anfänger geeignet, findet in der Judohalle auf dem DJK-Sportgelände statt, von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr. Hier sind noch wenige Plätze frei. Bitte eine eigene Matte und eine Decke mitbringen.

Eine Voranmeldung unter mailbox@djk-eppelheim.de ist notwendig.

Sport statt Sudoku

Im Rücken zwickt es und die Füße schmerzen ab einem gewissen Alter fällt es schwerer, sich zum Sporttreiben zu motivieren. Muss man denn mit 80 wirklich noch trainieren? „Unbedingt“, sagt Prof. Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule Köln „Trainierte Muskeln halten mobil und bringen die Menschen sicher durch den Alltag.“

Außerdem hält Sport das Gehirn anpassungsfähig – und zwar viel effektiver als etwa das Lösen eines Rätsels oder Sudokus, erläutert Froböse. Sportliche Aktivitäten sorgen dagegen dafür, dass sich die Nervenzellen im Gehirn immer neu verbinden. Dazu sollte man ruhig öfter einmal neue Bewegung ausprobieren „Wer fit genug ist, kann sich auch mal auf das Longboard des Enkels stellen.“

Die Abteilungen Frauengymnastik, Seniorengymnastik und Nordic Walking informieren:

Seniorenturnen:

Mittwochs, 18.00 – 19.00 Uhr:

Jung bleiben, fit bleiben, auch im Alter, im DJK Clubhaus, Boschstr. 10-12, 1. Stock, Eppelheim.

Bärbel Groll, Telefon 06221765722

Doris Ibele, Telefon 06221754220

Frauengymnastik:

19.00 -20.00 Uhr:

Koordination, Muskelaufbau, Stretching, von allem etwas, im DJK Clubhaus, Boschstr. 10-12, 1. Stock, Eppelheim.

Jede Stunde wird anders gestaltet. Bei uns wird gelacht und danach auch mal etwas getrunken. Schaut einfach vorbei, auch ohne Voranmeldung.

Angelika Thome, Telefon 06221764766

Bärbel Groll, Telefon 06221765722

Gymnastikstunde für Frauen Ü50

Donnerstags, 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Jede Stunde wird anders gestaltet. Bei uns wird gelacht und auch mal geschwätzt.

Schaut einfach vorbei, auch ohne Voranmeldung.

Doris Ibele, Telefon 06221754220.

Nordic-Walking für Frauen jeden Alters

Mittwochs 09.00 Uhr Neuer Treffpunkt: Parkplatz der Grillhütte vor der Kleingartenanlage.

Angelika Thome, Telefon 06221764766

Cornelia Middendorf, Telefon 06221766631

Nordic-Walking gemischte Gruppe, Männer und Frauen

Montags und mittwochs 08.30 Uhr fahren wir in den Oftersheimer Wald nach vorheriger telefonischer Absprache mit Cornelia Middendorf, Telefon 06221766631

DSKC Eppelheim

Neuigkeiten aus der Classic Arena Eppelheim

Die Keglerinnen und Kegler der Clubs des KV Eppelheim konnten dank der Lockerungen der Coronavorschriften bereits im Juni 2020 wieder das Training in der Classic Arena aufnehmen. Dazu wurden gemeinsam mit der Stadt Eppelheim besondere Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sowie Verhaltensregeln im Spielbereich erarbeitet, die den Trainingsbetrieb für alle Beteiligten sicher gestalten. Nach der langen unfreiwilligen Pause starteten die Damen des DSKC motiviert und mit großer Hoffnung auf den Start der neuen Saison. Dieser wurde von der DCU aufgrund des derzeitigen Infektionsgeschehens und teilweise nicht vorliegender Hygienekonzepte einiger Vereine bzw. Mannschaften zeitlich nach hinten verschoben. Die erste Bundesliga der Frauen startet nun am 11. Oktober 2020, die zweite Bundesliga Süd Frauen eine Woche später. Da die erste Mannschaft des DSKC Eppelheim am ersten Spieltag spielfrei ist, finden beide Saisonauftakte für die Eppelheimerinnen am Sonntag, den 18. Oktober 2020 in der Classic Arena statt.

Das vorhandene und abgestimmte Hygienekonzept in der Classic Arena lässt ab sofort auch wieder die Nutzung der Bahnen für Freizeit- und Gesellschaftskegeln zu. Bei Interesse an einem sportlichen Freizeitabend auf der Kegelbahn können diese unter 06221-7265780 ab 17 Uhr angefragt bzw. reserviert werden.

Ebenfalls neu in diesem Jahr ist der Pächter im Restaurant, das an die Kegelhalle anschließt. Die „Arena Sportiva“ versorgt seit April 2020 alle Kegler*innen und Besucher*innen mit leckeren italienischen Köstlichkeiten. Von Bruschetta über Salate und Pasta bis hin zur Pizza ist für jeden Geschmack etwas dabei und die Frauen des DSKC freuen sich sehr über die tolle neue Bewirtung, die durch eine zusätzliche Wochenkarte immer für schmackhafte Abwechslung sorgt.

SG Poseidon

Internationale Poseidon Triathlonmeisterschaften

Corona bedingt erfolgte der Wettkampf in drei Einzeldisziplinen, im Rahmen des üblichen Vereinstrainings. Die Siegerzeit ergab sich aus den addierten Zeiten 400m Schwimmen, 5,1 KM Bergzeitfahren (Stoppomatstrecke Königstuhl) und 5000m Lauf im TVE Stadion.

Dank hervorragender äußerlicher Bedingungen, Top Vorbereitung durch die Vereinstrainer der jeweiligen Disziplinen, toller Organisation und Klasse Support durch Fans und Helfer hatten die Teilnehmer viel Spaß und es hagelte geradezu neue Bestzeiten.



Foto: privat

Nach der Auftaktdisziplin hatten die starken Schwimmer Jonas Müller und Lasse Kuhn noch mit über einer Minute auf die nächsten Verfolger Benjamin Weiland und Carsten Schwarz geführt. Ganz eng dann der Kampf um Platz 2. Mit Sieben-Meilenstiefeln war Lasse auf der TVE Tartanbahn unterwegs und schaffte es tatsächlich mit der Laufbestzeit von 16:28 Minuten, den knapp eine Minute vor ihm gestarteten Jonas im Schlusssprint noch abzufangen und auf Platz 3 zu verdrängen. Trotz der zweitbesten Radzeit und ebenfalls starker Laufzeit hatte Benedikt Frey am Ende keine Chance mehr auf einen der begehrten Treppchenplätze und erreichte Platz 4. Noch einmal spannend wurde es beim Kampf um Platz 5. Carsten und einziger männlicher Ü40 Starter Norman lagen nach den ersten beiden Disziplinen mit nur einer Sekunde Abstand quasi gleichauf. Zunächst war Carsten auf den ersten beiden Laufkilometern davon gezogen, mit der besseren Renneinteilung konterte Norman jedoch im zweiten Streckenabschnitt und erreichte neben dem ohnehin sicheren Platz 1 in der Ü40 Wertung Platz 5 im Gesamtranking. Dank dreier gleichermaßen starker Einzelleistungen kam als erste Frau Stephanie Baur auf Platz 7 im Gesamtranking ins Ziel. Auch Susanne Haubner wusste bei allen drei Disziplinen zu überzeugen, dass sich die konsequente Teilnahme am Vereinstraining auszahlt, bewies Christian Rack auf Platz 10, der sich in allen drei Disziplinen über neue persönliche Bestzeiten freuen durfte. Sehr gefreut hat sich Lauftrainer und Hauptorganisator der Meisterschaften Norman über das tolle Dankeschön, das ihm nach Abschluss der Laufdisziplin überreicht wurde.

Turnverein Eppelheim www.tve1927.de

„Helfer Herzen“ für den TV Eppelheim.



Foto: E. Hoffmann

Zu Gunsten des TVE hatte der dm-Markt in Eppelheim die Spendenaktion „Helfer Herzen“ gestartet. Aufgerufen waren Kunden am 28. September 2020 einzukaufen. Der dm-Markt spendet 5% des Tagesumsatzes an die Jugendarbeit des größten Eppelheimer Sportvereins. Dank der intensiven Werbung und des Bekanntheitsgrades unserer Jugendarbeit, auch im Eppelheimer Ferienprogramm, wurde die Aktion, nicht nur von Eppelheimer Bürgern angenommen, sehr viele kamen auch aus den Nachbar-

gemeinden. Lange Warteschlangen an den Kassen wurden in Kauf genommen, denn es ging schließlich um die Spendenaktion von ehrenamtlichen Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen des TVE.

So kamen dann beeindruckende 672,78 Euro zusammen.

Frau Hoffmann, die Filialleiterin des dm-Marktes, übergab voller Stolz den Scheck an die Jugendwartin des TVE, Ilona Schuhmacher, die ihn mit großer Freude entgegennahm und sich herzlich für diese Aktion beim Team des dm-Marktes bedankte.

„Pläne gibt es schon viele“ so die Jugendwartin. Abzuwarten ist, wie sich die Lage wegen der Corona-Pandemie entwickeln wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion unterstützten und damit die ehrenamtliche Arbeit mit dem Wertvollsten, was wir haben, nämlich unsere Kinder, unterstützen.

TVE Handball www.tv-eppeheim.de

Presseschau TVE Handball

Ergebnisse und Berichte:

Samstag, 03. Oktober 2020

Badenliga (Männer):

TV Eppelheim – HG Oftersheim/Schwetzingen II 25:24

Mit großer kämpferischer Leistung zum Derbysieg

Nach der klaren Niederlage vom letzten Wochenende in Friedrichsfeld war nun Wiedergutmachung angesagt und die ist dank einer gewaltigen Kraftanstrengung beim hauchdünnen 25:24 (14:13)-Erfolg über die zweite Mannschaft der HG Oftersheim/Schwetzingen 2 auch eindrucksvoll gelungen. Ein einziges Mal, beim 1:2, konnten die Gäste in Führung gehen, aber von nun an bestimmten die Hausherren das Geschehen in der ersten Spielhälfte, führten mehrfach mit drei Toren (9:6, 12:9), die sie dann aber nicht mit in die Pause nehmen konnten, weil wieder einmal beste Einwurfchancen ausgelassen wurden. Dominierender Spieler der ersten Hälfte war Patrick Brendel, der sechs Mal von Linksaußen bzw. im Konter traf, assistiert vom rechten Flügelspieler Carsten Geier mit drei Erfolgen. Die zweite Spielhälfte wurde dann zu einem völlig ausgeglichenen Schlagabtausch. Der TVE legte vor, maximal mit zwei Toren, aber die Spargelstädter glichen immer wieder aus. So ging es auch in die Schlussphase. Beim 23:23 nahm Trainer Robin Erb zwei Minuten vor dem Abpfiff seine Auszeit, die den Erfolg beschern sollte, denn dem einmal mehr bärenstarken Yannick Marz gelang die Führung, doch die Gäste konnten wiederum egalalisieren. Da fasste sich fünf Sekunden vor der Schluss sirene der Mann der zweiten Spielhälfte, Sebastian Scheffzek, ein Herz, erspähte die Abwehrücke und traf zum viel umjubelten Siegtreffer. Welch ein Glück, dass der Oldie nach zweiwöchiger Krankheitspause doch noch gerade wieder rechtzeitig fit geworden war! „Heute haben wir gesehen, was Sebastian für die Mannschaft noch wert ist. Er kann in entscheidenden Phasen das Spiel in die Hand nehmen und entscheiden. Aber auch Yannick Marz hat gezeigt, zu was er fähig sein kann, seine Tore aus dem Rückraum sind unverzichtbar“, meinte Robin Erb nach dem Spiel. Und Sebastian Dürr ergänzte: „Die aufopferungsvolle Abwehrarbeit war der Schlüssel zum Erfolg. Doch einen muss man ganz besonders herausheben, Niclas Brendel hat uns mit seiner überragenden Torhüterleistung den Sieg festgehalten.“ (we)

TVE: N. Brendel; P. Brendel (6), Späth, Stotz (2), Trick, Hofmann, Scheffzek (5), Marz (5), Hess (1), Geier (4), Dennhardt, Schäfer, Sommer (2)

Die weiteren Spiele:

Samstag, 03. Oktober 2020

E-Jugend Bezirksliga:

TV Eppelheim – JSG St. Leon/Reilingen 54:180

C-Jugend (weiblich) Bezirksliga:

TV Eppelheim – SC Wilhelmsfeld 13:20

C-Jugend (Männlich) Landesliga: KuSG Leimen -

ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim 34:20

B-Jugend (Männlich) Landesliga: ASG HD/Leimen -

ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim 28:18

Landesliga (Männer):

TV Eppelheim II – TSG Eintracht Plankstadt II 23:24

Landesliga (Männer): TV Eppelheim – PSV Knights HD 23:20

Sonntag, 04. Oktober 2020

C-Jugend (Männlich) Bezirksliga: TSV Steinsfurt -ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim II 31:18**Vorberichte und kommende Spiele:**

Sonntag, 11. Oktober 2020

Badenliga (Männer): SG Leutershausen II - TV Eppelheim, 18 Uhr, Heinrich-Beck-Halle in Leutershausen**Die weiteren Spiele:**

Samstag, 10. Oktober 2020

B-Jugend (Männlich) Landesliga: ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim – TV Hardheim, 16.15 Uhr, Mehrzweckhalle in Plankstadt**Bezirksliga 4-2 (Männer):** TB Neckarsteinach - TV Eppelheim III, 19.15 Uhr, Vierburgenhalle in Neckarsteinach

Sonntag, 11. Oktober 2020

C-Jugend (weiblich) Bezirksliga: SG Vogelstang/Viernheim - TV Eppelheim, 13.30 Uhr, Sporthalle der Geschwister Scholl Schule in Vogelstang**Landesliga (Frauen):** TV Edingen - TV Eppelheim, 16 Uhr, Großsporthalle in Edingen**Landesliga (Männer):** PSV Knights HD - TV Eppelheim II, 17 Uhr, IGH Sporthalle in Heidelberg**Homepage TV Eppelheim Handball:** www.tv-eppelheim.de**TVE Turnen****Wir suchen Unterstützung**

Für unsere Stunde montags suchen wir Helfer!

Zeit: 14.30 -16.00 Uhr

Was ist zu tun?

- Aufbau, Abbau, Unterstützung der Trainerin

Wen suchen wir?

- sportinteressierte Schüler/Schülerinnen ab 14 Jahren, Frauen oder Männer, die sich gerne engagieren möchten

Bitte bei Interesse und weiteren Informationen unter folgender E-Mailadresse melden:

kinderturnen_tve@gmx.de

Wir suchen neue/n Trainer/-in = Übungsleiter/-in

Für unsere Frauengymnastik Mittwoch

Zeit: 19.00 - 20.00 Uhr oder 19.30-20.30 Uhr

Die Frauen sind bewegungsfreudig, sportbegeistert und für alles offen: Bewegung, Kleingeräte, mit oder ohne Musik.

Bitte bei Interesse und weiteren Informationen unter folgender Emailadresse melden: Schuhmacherei hettinger@web.de oder vereinsbedarf-deutschbauer@gmx.de

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de**5-Kampf der Leichtathletik-Fördergruppe Rhein-Neckar:****Sehr gute Leistungen des TVE-Nachwuchses**

Am 27. September 2020 fand im Sepp-Herberger-Stadion in Weinheim der diesjährige Saisonhöhepunkt des Leichtathletik-Nachwuchses aus dem Rhein-Neckar-Kreis statt. Das hochklassige Starterfeld bestand aus rund 70 Teilnehmern der Altersklasse U14. Angeboten wurde ausschließlich ein sehr techniklastiger Fünfkampf, bestehend aus den Disziplinen 75m Sprint, 60m Hürden, Weitsprung, Hochsprung und Speerwurf.

Der TV Eppelheim war mit 7 Athleten aus der Fördergruppe am Start und außerdem mit drei ausgebildeten Kampfrichtern. Nachdem das Leichtathletikjahr bis dato quasi nicht existent gewesen war, bewährte es sich, dass zumindest im Rahmen der Rhein-Neckar-Kreis-Fördergruppe bis dato sechs intensive Trainingseinheiten, zahlreichen Leistungstests und zwei Wettkämpfe angeboten worden waren. Andere Leistungsvergleiche gab es ansonsten in ganz Baden für die U14 nicht.

In der Klasse M13 belegt **Nils Emmerich** einen hervorragenden 2. Platz mit der Tagesbestweite im Speerwurf von 30,56 m. Mit seiner erreichten Punktzahl im Mehrkampf wäre er im letzten Jahr unter den besten Zehn in der Badischen Bestenliste gewesen. Zudem verbesserte er damit den 18 Jahre alten TVE-Vereinsrekord. Sein Trainingskollege **Evren Alan** belegte mit einer stabilen Speerwurfleistung einen guten 6. Platz.

In der Klasse M12 waren vom TVE ebenfalls zwei Starter mit dabei: **Fabian Müller** und **Theo Motzkus**. Fabian spielte wie gewohnt seine Sprintstärke aus und konnte sich über 60m Hürden – trotz schwachem Start – die viertschnellste Zeit holen (10,68). Über die 75m war er um einen Platz besser. Theos beste Disziplin war der Speerwurf, bei dem er einen zufriedenstellenden achten Platz belegte. In der Mehrkampf-Endabrechnung kam Fabian auf den 9. und Theo auf den 12. Platz.

Bei den Mädchen in der Klasse W12 freuten sich die Trainer über einen äußerst spannenden Wettkampf, der erst in der letzten Disziplin entschieden wurde. Hier belegte **Marlene Seeling** in der Endabrechnung einen hervorragenden 3. Platz – vor allem dank einer Speerwurfweite von 27,26m, mit der sie sogar bei den Älteren die Tagesbestweite erzielt hätte. Nur 4 Pünktchen fehlten ihr am Ende zum zweiten Platz. Mit dieser Leistung im Mehrkampf wäre sie im letzten Jahr auf Platz 3 der Badischen Bestenliste gewesen, mit der Speerwurf-Weite sogar mit Abstand auf Platz 1.

Die beiden anderen Teilnehmerinnen **Nelly Lichtenberg** und **Malia Thome** behaupteten sich in ihrem ersten Einzelwettbewerb in einem sehr starken Teilnehmerfeld mit über 20 Teilnehmerinnen auf Platz 14 (Nelly) und 16 (Malia). Malia konnte mit knapp 20m im Speerwurf die siebtbeste Weite in ihrem ersten Wettkampf erzielen.

Ergebnisse: <https://ergebnisse.leichtathletik.de/Competitions/Competitoroverview/4008>

**Natur und Umwelt****Flüchtlingshilfe**

„Die Eppelheimer Flüchtlingshilfe ruft zu einer Spendenaktion auf für die Familie, die am 14.9.2020 abgeschoben wurde. Für diejenigen, die dazu beitragen möchten, dass es der Familie in der Türkei zumindest finanziell etwas besser geht, hier die Nr. des Kontos bei der Evangelischen Kirche:

Ev.Kirchengemeinde Eppelheim

IBAN DE17 6725 0020 0001 5113 51

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!)

Eppelheimer Flüchtlingshilfe - Abschiebung Familie G.

Im Namen der Familie möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei den beiden Damen von der Poststelle bei „Cigo im Kaufland“, die spontan die Kosten für ein Paket in die Türkei mit wichtigen Gegenständen der Familie übernommen haben und dem Familienvater, der so großzügig 300,-€ gespendet hat.

KLIBA**Energiespartipps für den Herbst
Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim**

Die bunten Blätter wehen durch die Lüfte. Die Äpfel verströmen ihren feinen Duft. Die köstliche Kürbissuppe dampft auf dem Herd. Die Kastanien landen fröhlich in die Taschen und Pilze ins Körbchen. Erdige, würzige Gerüche mischen sich in der Luft und es ist merklich kälter geworden. Die Heizperiode beginnt.

Heizungswartung

Spätestens jetzt sollten Sie die Wartung der Heizungsanlage durchführen lassen. Die jährliche Heizungswartung spart bis zu 10 Prozent Energie. Lassen Sie die Wartung nur durch Fachleute

durchführen und entscheiden Sie sich nicht ausschließlich nach den Wartungskosten. Nur eine fachgerechte Durchführung, nur vollständig gereinigte Kessel und Brenner sowie erneuerte Verschleißteile, wie z.B. Düsen und Filter senken Ihre Heizkosten und vermindern das Risiko eines Heizungsausfalls in der kalten Jahreszeit. Ein Tipp: Lassen Sie sich auf der Rechnung die Lohnkosten extra ausweisen. Hausbesitzer können 20 Prozent dieser Kosten, max. bis zu 1.200 Euro, von der Steuer absetzen.

Heizkörper entlüften & Systemdruck prüfen

Es ist sinnvoll alle Heizkörper zu Beginn der Heizperiode zu entlüften. Erledigen sie diese Arbeiten am besten vor dem Wartungstermin. Falls Heizungswasser nachgefüllt werden muss, kann dies gleich die Fachfirma mit erledigen. Sie können den Systemdruck selbst am eingebauten Monometer im Heizungskeller prüfen. Hier sollte der Pfeil im grünen Bereich sein.

Heizungspumpe bei Bedarf austauschen

Wissen Sie, wie ihre Heizungspumpe aussieht und kennen Sie deren technische Daten? Wenn bei Ihnen zu Hause noch eine alte, unregelmäßige Pumpe arbeitet, ist es höchste Zeit für deren Austausch. Seit einiger Zeit gibt es intelligente Pumpen, die sich automatisch auf den tatsächlichen Bedarf einstellen. Der Austausch der alten Pumpe durch eine neue Hocheffizienzpumpe spart bis zu 100 Euro Stromkosten pro Jahr und amortisiert sich in kürzester Zeit.

Elektronische Heizkörperthermostate

Jetzt ist Zeit sich mit Dingen zu beschäftigen, „die man immer schon mal machen wollte“. Austausch alter Thermostatköpfe gegen elektronische Thermostatventile kann auch ein Nichtfachmann schnell erledigen. Diese sind dann noch zu programmieren und wieder können dadurch bis zu 10 Prozent Heizkosten gespart werden. Programmieren heißt hier einfach die Zeiten einstellen, in denen nicht die volle Raumwärme benötigt wird. Tipp: Diese Thermostate sind auch für Mieter geeignet, da diese in die neue Wohnung mitgenommen werden können. Übrigens erkennen gute Thermostate auch offene Fenster und schließen beim Lüften die Heizkörper automatisch.



Mit programmierbaren Thermostatventilen lassen sich verschiedene Heizzeiten und die Temperatur genau einstellen. Das spart Energie und Kosten. Fragen Sie die KLiBA, Ihre Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur!

Foto: KEA

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: Stefanie Damblon ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, am Mittwoch, den 14. Oktober 2020, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 06221/794-603 (Herr Benedikt Seelbach).

E-Mail: b.seelbach@eppeilheim.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de

– Anzeigen –

gemeinsamhelfen.de

Aus vielen guten Taten etwas Großes schaffen.

gemeinsamhelfen.de ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs. Hier können Sie mit wenigen Klicks soziales Engagement zeigen und Projekte aus Ihrer Region fördern.



www.gemeinsamhelfen.de

100 % der Spenden kommen an

Alle Spenden, die über gemeinsamhelfen.de getätigt werden, gehen an die Träger der sozialen Projekte. Ohne Abzug. Damit das geht, übernimmt Nussbaum Medien die Kosten für den laufenden Betrieb der Spendenplattform.

Nussbaum hilft, gemeinsam zu helfen.



NUSSBAUM

www.nussbaum-medien.de